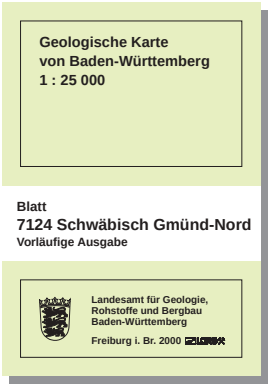
LGRB
BADEN-WÜRTTEMBERG

LGRB-Nachrichten

Nr. 1/2002

Herausgeber: Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau
Baden-Württemberg

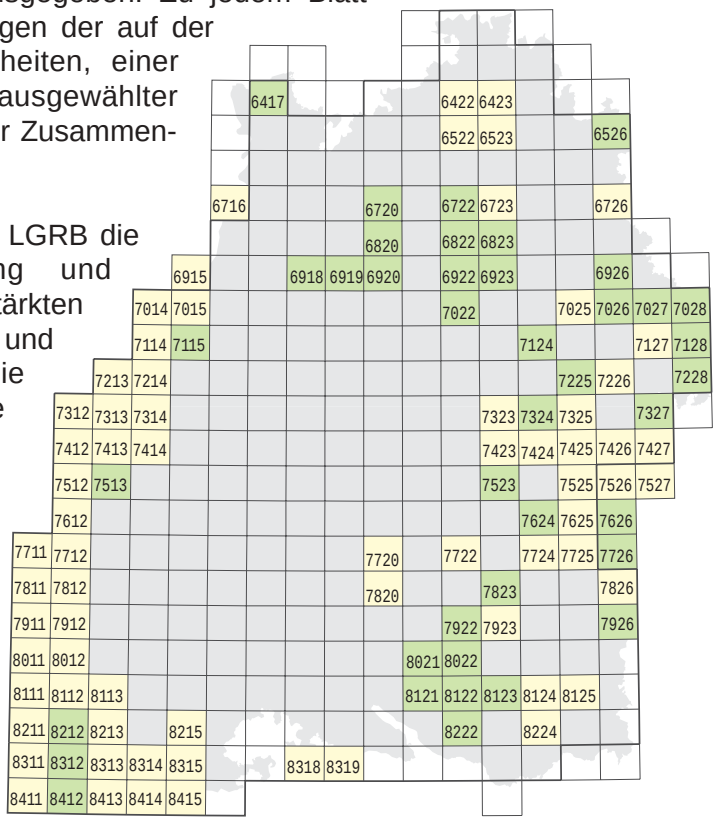
Neue Generation der Geologischen Karte von Baden-Württemberg 1 : 25 000, „Vorläufige Ausgabe"



Bis vor wenigen Jahren waren für weite Bereiche des Landes keine gedruckten Blätter der Reihe „Geologische Karte von Baden-Württemberg 1 : 25 000" mit Erläuterungen (GK 25) lieferbar. Um diesem Mangel wenigstens vorläufig abzuhelfen, wurden von 1993 bis 1997 im Rahmen eines Sonderprojekts am damaligen Geologischen Landesamt Baden-Württemberg für insgesamt 110 Blätter so genannte „Vorläufige" bzw. „Aktualisierte Ausgaben" der GK 25 herausgegeben (Kurzbezeichnungen GK 25v und GK 25a).

Für diese Karten wurden in der Regel nicht zugängliche oder bisher meist unveröffentlichte Archivunterlagen des Amtes und anderer Institutionen, Dissertations- und Diplomkartierungen von Universitäten sowie Literaturquellen ausgewertet, DV-gestützt verarbeitet und als reprotechnisch vervielfältigte Plotts (Ausdrucke) herausgegeben. Zu jedem Blatt gehört ein Beiheft mit Kurzbeschreibungen der auf der Karte dargestellten geologischen Einheiten, einer Reihe von Schichtenverzeichnissen ausgewählter Bohrungen aus der Datenbank und einer Zusammenstellung verwendeter Unterlagen.

Nachdem sich in den letzten Jahren im LGRB die Möglichkeiten bei der Bearbeitung und Herstellung von Karten durch den verstärkten Einsatz von Geoinformationssystemen und digitaler Kartographie sowie durch die Weiterentwicklung der Plottertechnologie beträchtlich verbessert hatten, wurde im Herbst des Jahres 2000 die Überarbeitung der bisherigen GK 25v-Blätter in Angriff genommen. Ziel ist es, die Blätter einerseits inhaltlich auf ein einheitliches Niveau zu bringen, andererseits mittels neuem Layout und moderner Herstellungsverfahren benutzerfreundlicher zu gestalten. Die so überarbeiteten Blätter kommen in ihrer Ausgabequalität aus dem LGRB-Plotter den traditionell im Offsetverfahren gedruckten Karten relativ nahe. In der neu gestalteten Legende auf dem Blattrand sind die wichtigsten Beschreibungen und Angaben aufgeführt, so dass ein Beiheft entfallen kann.



Ausgaben 1993-1999
Neue Ausgaben ab 2000

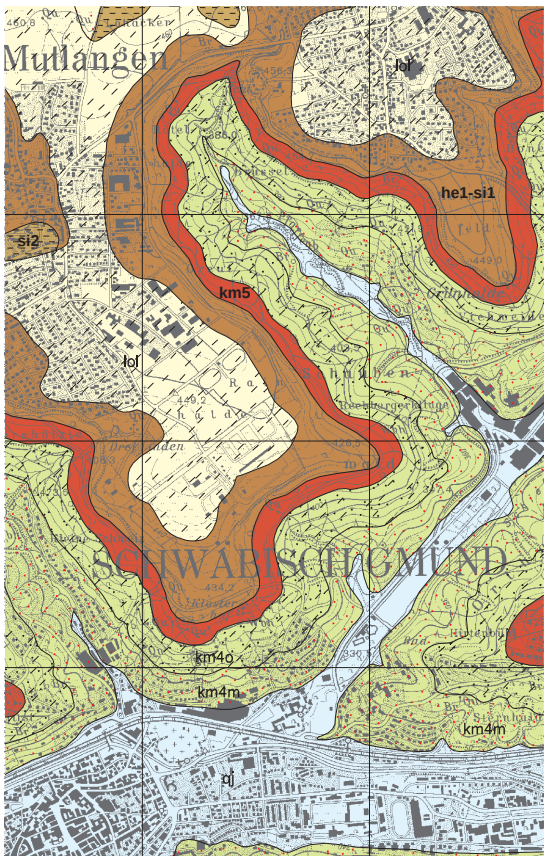
Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau

LGRB

BADEN-WÜRTTEMBERG

Bis zum Jahresanfang 2002 werden rund 40 Blätter dieser neuen, auch gefaltet erhältlichen Generation „Vorläufiger Geologischer Karten" erschienen sein. Sie sind zu einem Preis von jeweils € 21,50 beim LGRB [Tel. +49(0)761/204-4408, Fax +49(0)761/204-4438, E-Mail vertrieb@lgrb.uni-freiburg.de] oder über den Buchhandel zu beziehen. Digitale Datensätze (ArcInfo-Format) sind beim LGRB zum Preis von € 204,50 bzw. € 306,80 (ohne bzw. mit Topographie aus dem Bestand des LGRB) erhältlich.

Ansprechpartner: Dr. E. Villinger, LGRB



Kartenausschnitt aus einer GK 25v (Bl. 7124 Schwäbisch Gmünd-Nord); 2., ergänzte vorläufige Ausgabe 2000

si2

Turneriton (Obtususton)
Ton- und Mergelsteine mit einzelnen Kalk- und Kalkmergelbänken, mittel- und dunkelgrau, häufig mit Toneisensteingeoden und Pyritkonkretionen; Mächtigkeit max. 12 m. Früher: Lias b

he1-si1

Psilonotenton bis Arietenkalk
Oben Kalksteinbänke, tw. feinsandig und schillführend, grau bis graublau, meist sehr fossilreich, und Ton- und Mergelsteine, dunkelgrau (Arietenkalk, si1), Mächtigkeit max. 4,7 m, im Mittel aber nur etwa 3-3,5 m. Darunter Ton- bis Mergelsteine, hell- bis dunkelgrau, mit wechselndem Sandgehalt, mehrere Sandsteinhorizonte (Hauptsandstein, Gmünder Sandstein, Mutlanger Sandstein), Kalksteine und Bruchschillkalksteine; davon Angulatensandstein-Formation, he2, ca.11-12 m, und Psilonotenton, he1, ca. 8-9 m;
Gesamtmächtigkeit max. 25 m. Früher: Lias a 1-3

km5

Knollenmergel
Ton- und Mergelsteine, mit mergeligen Karbonatknollen und bis zu 6 m mächtigen Karbonatlinsen, rot, rotbraun bis violett; Gesamtmächtigkeit 25-35 m

km4

Stubensandstein-Formation (ungegliedert)
Sandsteine, grob- und mittelkörnig, weißgrau, mit Einschaltungen von grünen und roten oder violetten Ton- und Mergelsteinen und weißgrauen Krustendolomiten bzw. -kalken; Gesamtmächtigkeit 90-115 m

km4o

Oberer Stubensandstein
Tonsteine, feinsandig, rot-violett (4. Hangendletten); darunter Sandsteine, mittel bis grobkörnig, tonig gebunden, tw. massig oder schräggeschichtet,gelblich bis bräunlich, Mächtigkeit 12-20 m (4. Stubensandstein). Darunter Tonsteine, feinsandig, mit einzelnen Sandsteinbänkchen und Steinmergellagen, rot und grün, Mächtigkeit 2-8 m (3. Hangendletten); darunter Sandsteine, mittel- bis grobkörnig, kalkig, selten kieselig gebunden, grau-gelblich, mit Einschaltungen von Tonsteinen und sandigen Karbonatbänken, Mächtigkeit 20-35 m (3. Stubensandstein); Gesamtmächtigkeit ca. 50-60 m

Beispiel einer Kartenlegende (Bl. 7124 Schwäbisch Gmünd-Nord)

Landesamt für Geologie, Rohstoffe
und Bergbau Baden-Württemberg
Albertstr. 5
D-79104 Freiburg i. Br.
http://www.lgrb.uni-freiburg.de
E-Mail: poststelle@lgrb.uni-freiburg.de
Tel.: 0761/204-4400 Fax: 0761/204-4438

Jan. 2002

Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau